

# Newsletter

## April/2017



Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe supervisorisch interessierte LeserInnen,

die Welt ist mit einem amerikanischen Präsidenten Trump, vielen Konfliktherden und Krisen und einer wachsenden Terrorgefahr noch unberechenbarer geworden, als sie es schon war. Und die Prognosen für gesellschaftliche und institutionelle Entwicklungen, mit umwälzenden Veränderungen, Massenentlassungen und neuen Herausforderungen im Umgang mit Integration von Fremden und Fremdem werden uns auch supervisorisch vor völlig neue Aufgaben stellen.

Vielleicht kann uns die Natur in diesen Wochen mit ihrem unerschütterlichen Frühlingsprießen helfen, ein hoffnungsvolles „Trotzdem“ gegen Ängste und Verunsicherungen zu setzen, Mut und Lebenslust zu bewahren, und das helle Grün, die warmen Sonnenstrahlen, blühende Wiesen und frischen Spargel zu genießen, ohne dem Elend in vielen Teilen der Welt die Aufmerksamkeit zu versagen.

**FiS-intern** gibt es auch Erfreuliches zu berichten: Die ersten Supervisorinnen und Supervisoren haben mit der **Balintausbildung** begonnen. Der **22. SV-Kurs** geht in Mainz in sein letztes Ausbildungsjahr, und der **23. Ausbildungsgang** hat gerade in Münster begonnen.

### Beiträge

Nachdem sich unsere letzten beiden Newsletter mit den „Fremden“ und den „Grenzgängern“ auseinandergesetzt haben, finden wir es im FiS sinnvoll, die Arbeit der Ethnopschoanalytiker\*innen, mit ihren Begegnungen mit Fremdem, wieder einmal ins Bewusstsein zu rücken. [Angela Köhler-Weisker](#) - Kinderärztin, Lehr- und Kontrollanalytikerin der DPV - hat auf einer abenteuerlichen Reise die Himba besucht, die als Hirtennomaden in der Savanne von Namibia unter kargen und existenzbedrohlichen Umständen leben. Unter dem Titel „Gespräche unter dem Mopanebaum“ sind diese Begegnungen 2015 im Psychosozialverlag erschienen. Frau Köhler-Weisker hat uns freundlicherweise den Abdruck eines Vortrages zur Verfügung gestellt, den sie im letzten September in Frankfurt gehalten hat, und der ihre Erfahrungen mit Blick auf die „Ethnopschoanalytische Feldforschung heute“ beschreibt.

Bereits 2008 hat [Elisabeth Rohr](#) in einem Vortrag über ihre supervisorische Arbeit aus Guatemala berichtet. Sie beschreibt die besondere Situation des Landes und den Versuch, dort eine Supervisionsausbildung aufzubauen. Dabei geraten „Supervision und Biografie im Kontext von Traumatisierungsprozessen“ - in den Blick. Der Vortrag ist ein Wiederabdruck aus FoRuM Supervision Heft 2008.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf einen beinahe lexikalischen Titel zur Ethnopschoanalyse von **Maya Nadig**. Einführung in eine ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt. Diesen finden Sie [hier](#).

Passend zum Thema widmet sich der Psychoanalytiker **Georg Baumann** (der Beitrag folgt später) dem preisgekrönten Film „Timbuktu“ von Abderrahmane Sissako in einer ausführlichen Besprechung.

Die [Leseempfehlungen](#) umfassen diesmal einen Krimi (K. Higashino) einen Entwicklungsroman (Ferrante) und den Versuch, Soziologie und Psychoanalyse miteinander zu verbinden (Schüle).

## Veranstaltungen

Für Kurzentschlossene gibt es vom 5.-7. Mai 2017 in Münster für Supervisor\*innen, Coaches und Berater\*innen die Gelegenheit über **Psychoanalytisches Verstehen und supervisorisches Handeln** nachzudenken und zu -spüren.

Vom 1.-3. September 2017 geht es in Warburg in einem Workshop für Gruppenleiter\*innen, Berater\*innen, Supervisor\*innen und Coaches darum, [Gruppenprozesse zu verstehen und zu intervenieren](#).

Vom 27. September - 1. Oktober 2017 stellt in Mainz ein Sensitivity-Training das Thema [Beziehung und professionelle Rolle](#) in den Mittelpunkt.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf unsere Ausbildung zum/zur [Balintgruppenleiter\\*in](#). Der Einstieg kann individuell erfolgen. Eine ausführliche Kursbeschreibung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Und last not least: Halten Sie sich den 14./15.4.2018 frei, damit wir uns bei den **FiS-Supervisionstagen 2018** in Münster treffen können.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle noch auf eine interessante Tagung der **DGGO** in Münster. Vom 15.-17. Juni 2017 findet in der Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster die 17. Öffentliche Fachtagung der DGGO unter dem Thema **Kraftfelder in Organisationen - Organisationsdynamik** statt.

Weitere Information und Anmeldung: [www.dggo.de/fachtagung](http://www.dggo.de/fachtagung) .

Download des [Flyers](#)

Noch genussvolle Frühlingstage und einen guten Sommer!

Es grüßen Sie herzlich  
Inge Zimmer-Leinfelder, Monika Maaßen und Jürgen Kreft

Impressum  
fis Fortbildungsinstitut für Supervision

fis-Team: Meike Fabian, Elisabeth Gast-Gittinger, Prof. Dr. Bernadette Grawe, Dr. Jürgen Kreft, Franz X. Leinfelder, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder, Dr. Gerhard Wittenberger

Träger: agm Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V.  
Geschäftsführung Inge Zimmer-Leinfelder

Steubenstr. 34a, 65189 Wiesbaden  
Tel. 0611603681, Fax 0611 9102701  
E-mail [info@fis-agm.de](mailto:info@fis-agm.de)  
[www.agm-fis.de](http://www.agm-fis.de)

Redaktion:  
Dr. Jürgen Kreft, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder